



Deutscher Preis für Denkmalschutz 2020 geht gleich zweimal an Berlin: die Silberne Halbkugel wird dem Studentendorf Schlachtensee verliehen und der Karl-Friedrich-Schinkel-Ring geht an den für die Erneuerung des *Dorfes* verantwortlichen Architekten Winfried Brenne.

Berlin, 9. Oktober 2020. Für den Rettungskampf um das Studentendorf Schlachtensee ehrt das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz stellvertretend für alle Mitstreiter*innen die Studentendorf Schlachtensee eG für ihr langfristiges und mutiges Engagement, ohne dieses das herausragende Demokratieprojekt und Denkmalensemble nicht mehr existieren würde. Für diesen zwanzigjährigen Revitalisierungs- und Erhaltungsprozess wird die Genossenschaft mit der Silbernen Halbkugel ausgezeichnet.

„Geschenkt von den Amerikanern“, so die Auslober in ihrer Begründung, „sollte dort die akademische Elite von morgen Demokratie lernen, üben und sich vor allem als selbstbewusste Gemeinschaft empfinden, unterstützt durch die Architektur. Eine Anlage mit hohem gestalterischen und vor allem ideellen Anspruch, die trotzdem durch Instandhaltungsrückstau um die Jahrtausendwende akut gefährdet war. Es ist allein der Genossenschaft, die sich 2002 aus Studierenden und Befürwortern gegründet hatte und das Studentendorf 2003 vom Land erwarb, zu verdanken, dass das denkmalgeschützte Ensemble behutsam modernisiert und saniert werden konnte. So steht es noch heute für ökologisches, denkmalgerechtes Bauen und Studierende, die zu selbstbewussten Menschen heranwachsen dürfen.“

Neben der Genossenschaft erhält der Architekt des Erneuerungsprozesses, Winfried Brenne, für sein Lebenswerk den diesjährigen Karl-Friedrich-Schinkel-Ring des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz. Die Jury ehrt damit „sein weit über die Architektentätigkeit hinausgehendes, außergewöhnliches Engagement als anerkannter Spezialist für die denkmalgerechte Instandsetzung von Bauten der klassischen Moderne“. Winfried Brenne steht damit in guter Tradition, denn 1989 erhielt bereits der Mitbegründer der Studentendorf Schlachtensee eG und langjährige Aufsichtsratsvorsitzende, Hardt-Waltherr „Gustav“ Hämer, den Karl-Friedrich-Schinkel-Ring für sein unermüdliches Engagement in der behutsamen Stadterneuerung.

Über die Studentendorf Schlachtensee eG

Die Studentendorf Schlachtensee eG betreibt mit ihren rund 40 Mitarbeiter*innen das gleichnamige Dorf mit gut 930 Plätzen im Südwesten der Stadt. Der Campus nahe der Freien Universität ist ein Internationales Kulturdenkmal der 1950er-Jahre und wird seit 2004 nach und nach saniert. Dabei wird die Genossenschaft von der Bundesregierung, von der Stiftung Denkmalschutz und der Beck'schen Stiftung Berlin sowie vom Landesdenkmalamt Berlin großzügig unterstützt. Im Herbst 2014 wurde außerdem auf dem Campus der Humboldt-Universität Berlin in Adlershof ein weiteres Studentendorf mit rund 380 Plätzen eröffnet. Außerdem ist die Genossenschaft Betreiberin des Internationalen Begegnungszentrums der Wissenschaft (IBZ) in Berlin-Wilmersdorf.

Pressekontakt

Studentendorf Schlachtensee eG | Dr. Bettina Widner | +49 (0)30 93 95 04 24 | Bettina.Widner@studentendorf.berlin



Mitmacher*innen und Akteure*innen im Oktober 2020 aus Anlass der Preisverkündung und Silberne Halbkugel